

GUIDO KISCH

STUDIEN ZUR
RECHTS- UND SOZIALGESCHICHTE
DES DEUTSCHORDENSLANDES



JAN THORBECKE VERLAG SIGMARINGEN

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	5
Abgekürzt angeführte Werke	11
Frühere Arbeiten des Verfassers zur Rechts- und Sozialgeschichte des Deutschordenslandes	13
Erste Abhandlung	
STUDIEN ZUR RECHTLICHEN UND SOZIALEN GLIEDERUNG DER STÄDTISCHEN BEVÖLKERUNG IM DEUTSCHORDENSLANDE	
I Das Problem	19
II Bürger, Inwohner, Gäste im mittelalterlichen deutschen Stadtrecht	21
III Die rechtliche Gliederung der städtischen Bevölkerung in der Kulmer Handfeste	24
IV Incolae, habitatores und cives in den frühen altpreußischen Stadtrechtsquellen	33
V Cives, incolae, habitatores in den Königsberger Handfesten	41
VI Die Rechtsstellung der Stammpreußen (Prußen) nach frühen altpreußischen Stadtrechtsquellen	46
VII Die Peregrini	53
VIII Der Begriff „peregrinus“ in außerpreußischen Rechtsquellen	57
IX Peregrini in den altpreußischen Rechtsquellen	64
X Die Rechtsstellung der Peregrini nach der Kulmer Handfeste	70
XI Begriff und Rechtsstellung der „Inwohner“ im altpreußischen Stadtrecht des Spätmittelalters	76

Zweite Abhandlung

DAS MÜHLENRECHT IM DEUTSCHORDENSGBIETE

<i>Erster Teil: Das Mühlenregal</i>	89
I Überblick über die Geschichte des Mühlenregals im mittelalterlichen Deutschland	91
II Der Stand der Forschung zur Geschichte des Mühlenregals im Deutschordensgebiete	93
III Ursprung und Rechtsinhalt der Landeshoheit im Ordenslande	97
IV Entwicklungsgeschichte des Mühlenrechts im Deutschordensgebiete	101
V Das Mühlenregal des Deutschen Ordens	111
<i>Zweiter Teil: Die Mühlenprivilegien</i>	121
I Rechtssprachgebrauch	123
II Äußere Gestalt und Charakter	126
III Entstehung und Aufbau	129
IV Rechtsinhalt	133
1. Rechte des Regalherrn und Grundherrn	133
2. Pflichten des Regalherrn und Grundherrn	136
3. Rechte des Privilegierten	137
4. Pflichten des Privilegierten	140
V Rechtsverhältnisse	144
1. Formen des Rechtes am Mühlengrundstück	144
2. Das „kulmische Erbzinsrecht“	151
VI Gerichtsbarkeit	159